

Lernmittel-Gerichtsurteil

Beitrag von „Nell“ vom 24. August 2006 06:48

Und die Eltern meiner Klassen würden mich vermutlich ganz scharf kritisieren, wenn ich von Ihnen dafür auch noch Geld haben wollen würde, bei den Summen, die sie schon für Bücher und Arbeitshefte sowie alle möglichen Arbeitsmittel ausgeben müssen.

Gerade wenn Eltern dabei sind, von denen nur einer berufstätig ist oder sogar keiner.

Die Klassenkasse würde für das, was ich kopiere oder an Material für die Kinder verbrauche, nie ausreichen.

Eine Schule, die kaum Geld dafür hat, neue Bücher zu kaufen, damit die Schüler nicht mit den alten Schmuddelexemplaren arbeiten müssen, hat auch kein Geld dafür, dem Lehrer sämtliches Material zu stellen. Eine Schule ist eben kein florierendes Wirtschaftsunternehmen.

Und wenn ich erst an die ganzen Bücher in meinen Klassenraumregalen denke, an die Spiele, die ganzen Freiarbeitsmaterialien usw. ... würde ich das nicht alles selbst kaufen, wäre ich vermutlich schon reich... aber niemand kann mir das bezahlen. Darauf verzichten möchte ich aber im Sinne der Schüler auch nicht.